

Pressemitteilung Gemeinde Birkenfeld

Neukonzeptionierte Jugendarbeit in Birkenfeld: Betrieb des Jugendzentrums geht ab April 2026 an freien Träger über

Birkenfeld stellt die Weichen für die Zukunft seiner Kinder- und Jugendarbeit: Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20. Januar 2026 beschlossen, die Umsetzung der neukonzipierten Jugendarbeit sowie den Betrieb des Jugendzentrums Birkenfeld ab dem 01. April 2026 an den freien Träger *miteinanderleben e.V.* zu vergeben. Hintergrund dieser Entscheidung ist unter anderem der Eintritt des langjährigen Leiters des Jugendzentrums Günther Hauck in den wohlverdienten Ruhestand zum 31. März 2026.

Die Vergabe ist Teil des umfassenden „Gesamtkonzeptes Kinder- und Jugendarbeit Birkenfeld – Neuausrichtung ab 2026“, das im Laufe des Jahres 2025 gemeinsam von Verwaltung, Gemeinderat und externer fachlicher Begleitung erarbeitet wurde. Ziel ist es, die bisher sehr erfolgreiche offene Jugendarbeit weiterzuentwickeln und breiter aufzustellen – unter Einbeziehung moderner Ansätze wie aufsuchender Jugendarbeit sowie herausreichender Angebote in den Ortsteilen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Erhalt und der Weiterführung des Jugendzentrums als bewährtem Treffpunkt für junge Menschen in Birkenfeld.

Bürgermeister Steiner betont:

„Das Jugendzentrum war über viele Jahre hinweg ein fester Anlaufpunkt für unsere Jugendlichen und ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Entwicklung. Uns war es wichtig, diese Qualität zu erhalten und gleichzeitig die Jugendarbeit zukunftsfähig weiterzuentwickeln. Mit *miteinanderleben e.V.* haben wir einen erfahrenen Träger gefunden, der diese Aufgabe mit großer Fachlichkeit und viel Engagement übernimmt.“

Dem neuen Träger ist bewusst, dass der Abschied des bisherigen Leiters für viele Jugendliche eine Zäsur darstellt. Entsprechend sensibel wird der Übergang gestaltet. Bereits jetzt befindet sich *miteinanderleben e.V.* im engen Austausch mit der aktuellen Leitung des Jugendzentrums sowie mit den bestehenden Teilzeitkräften, die auch künftig im Jugendzentrum tätig sein werden. So soll ein nahtloser Übergang sichergestellt werden, bei dem vertraute Strukturen und Angebote erhalten bleiben.

Frau Esposito von *miteinanderleben e.V.* erklärt:

„Wir freuen uns sehr auf die neue Aufgabe in Birkenfeld. Uns ist wichtig, die gewachsenen Strukturen zu respektieren und gemeinsam mit den bisherigen Akteuren einen fließenden Übergang zu gestalten. Die Jugendlichen sollen spüren, dass ihre vertrauten Angebote bestehen bleiben und gleichzeitig neue Impulse dazukommen.“

Neben dem Betrieb des Jugendzentrums in Birkenfeld wird der neue Träger auch die aufsuchende Jugendarbeit aufnehmen und parallel die Öffnung und den Betrieb des Jugendraums in Gräfenhausen vorbereiten. Dieses Vorhaben geht direkt auf die Anliegen des Jugendrates zurück, der die Belebung des Jugendraums in seinem Jugendforum 2025 als eines der zentralen Themen benannt hatte.

Bürgermeister Steiner hebt hervor:

„Es war uns ein wichtiges Anliegen, die Wünsche und Anregungen des Jugendrates ernst zu nehmen. Mit der geplanten Öffnung des Jugendraums in Gräfenhausen setzen wir ein klares Signal, dass Jugendarbeit in allen Ortsteilen sichtbar und erlebbar sein soll.“

Die Jugendarbeit in Birkenfeld bleibt damit auch künftig eine kommunale Pflichtaufgabe auf Grundlage des SGB VIII, wird jedoch in enger Kooperation mit einem erfahrenen freien Träger umgesetzt. Die Gemeinde schafft so die strukturellen Voraussetzungen, um trotz personeller Veränderungen Kontinuität zu gewährleisten und gleichzeitig neue inhaltliche Schwerpunkte zu setzen.

Für die Jugendlichen bedeutet dies: Bewährte Angebote bleiben bestehen, neue Möglichkeiten kommen hinzu – und das Jugendzentrum bleibt auch in Zukunft ein verlässlicher Treffpunkt in Birkenfeld.



(Das Jugendzentrum in der Schillerstraße 10; Foto: Gemeinde Birkenfeld; Fotograf: Lionel Bizien)